

## Durchgangsplatz für Fahrende geplant

Der Kanton St.Gallen möchte an der Wehrstrasse in Gossau einen Durchgangsplatz für Schweizer Fahrende erstellen und zu diesem Zweck das Areal kaufen und einzonen. Die Pläne liegen öffentlich auf. Die Fahrenden bemühen sich seit vielen Jahren erfolglos um genügend Durchgangsplätze in der ganzen Schweiz, heisst es in einer Mitteilung. Die Regierung des Kantons St.Gallen möchte diesem Mangel an Durchgangsplätzen entgegenwirken. Bereits im Jahr 2006 hat die Regierung ein Konzept verabschiedet, das mehrere Plätze im Kanton vorsieht. Eine Mustervereinbarung im Konzept regelt die Aufgabenteilung zwischen Kanton und Gemeinden. Der Kantonsrat hatte in den Voranschlägen 2007, 2008 und 2009 für die Erstellung von Durchgangsplätzen Kredite von insgesamt 2.85 Millionen Franken gesprochen. Betreiber der Durchgangsplätze sind die Standortgemeinden. Über die Mieten, welche die Fahrenden entrichten, werden Betrieb und Unterhalt gedeckt. Der Kanton verpflichtet sich in der Vereinbarung, allfällige Folgekosten im Sozial- und Gesundheitswesen zu übernehmen, die den Gemeinden durch den Aufenthalt der Fahrenden entstehen könnten. Der Durchgangsplatz in Gossau dient dem vorübergehenden Halt kleiner Gruppen von Fahrenden (10 bis 15 Wohnwagen) während der Reisezeit von Frühling bis Herbst. *pd*

# Ein Ball, der bewegt

**ANDREAS KELLER** engagiert sich für die Schweizer Kinderhilfsorganisation Camaquito in Kuba

**In Kuba ist der Gesundheits- und Bildungsstand zwar hoch, doch fehlt es an der nötigen Infrastruktur. Um diese zu verbessern, wurde die Schweizer Kinderhilfsorganisation Camaquito ins Leben gerufen. Der ehemalige Gossauer Andreas Keller engagiert sich vor allem im kulturellen und sportlichen Bereich.**

**Manuela Bruhin**

Vor fast elf Jahren wurde die Schweizer Kinderhilfsorganisation Camaquito ins Leben gerufen. Seither sammelt die unabhängige Organisation Geld, um der Bevölkerung in Kuba nötige Infrastrukturen zu Verfügung zu stellen. «Wir engagieren uns vor allem in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur und Sport», erklärt Andreas Keller, ehemaliger Gossauer. «Gerade sind wir daran, die Entbindungsklinik von Camagüey zu sanieren, in welchem pro Jahr durchschnittlich 7'000 Babys zur Welt kommen.» Im Dezember habe man eine Schule renoviert und auch die hygienischen Einrichtungen auf einen neuen Stand gebracht. Der Bildungsstandard in Kuba sei hoch, doch es fehle an der nötigen Infrastruktur – sei es in öffentlichen Institutionen, in Schulen, Spitälern, kulturellen Einrichtungen oder auf Sportplätzen.



Andreas Keller, Mark Kuster, Jörg Stiel und Verena Maier (von links) helfen den Kindern und Jugendlichen.

**Teamgefühl fördern**

Mit verschiedenen Angeboten wollen die Verantwortlichen den Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung geben. Ein Projekt aus dem Sportbereich läuft unter dem Namen «viva el fútbol», aus dem das Kinderfussballprogramm «fútbol en los barrios» («Fussball in den Quartieren») entstanden ist. In den verschiedenen Quartieren in Camagüey werden ungenutzte Grundstücke für improvisierte Fussballplätze bereit-

gestellt. «Fussball zieht Kinder und Jugendliche am meisten an. Es ist nicht nur im Hinblick auf die körperliche Fitness förderlich, sondern bildet auch das Teamgefühl, Verantwortung und die Disziplin», sagt Keller. Dank den gesammelten Spendengeldern werden Bälle und sonstiges Material zur Verfügung gestellt. Ebenso werden die heimischen Kinderfussballtrainer regelmässig unterstützt, um Kinderfussballturniere zwischen den Quartieren durchzuführen.

**Nachhaltigkeit ist wichtig**

Andreas Keller unterstützte ehrenamtlich knapp ein Jahr vor Ort in erster Linie das Kinderfussballprogramm «fútbol en los barrios», um lokale Projekterfahrung zu sammeln. «Mich fasziniert die Kultur, der Alltag der Menschen. Seit diesem Einsatz wirke ich in der Schweiz viel authentischer, wenn ich von den wichtigen Camaquito Unterstützungsprojekten erzähle.» Zur Kinderhilfsorganisation sei er zufälligerweise durch einen Camaquito Anlass gekommen, wo er Bekanntschaft mit dem Gründer Mark Kuster gemacht hatte. Seither unterstützt er Camaquito und ist für die Projektkoordination zuständig. «Uns liegt nicht nur viel an neuen Projekten, sondern auch an deren Nachhaltigkeit. Wir haben als erstes Projekt vor elf Jahren eine Schule für sehbehinderte Kinder renoviert, die wir bis heute unterhalten.» Daneben werden auch kulturelle Institutionen unterstützt, wie zum Beispiel das Ballett von Camagüey oder die Kindertheatergruppe «La Andariega». Kultur geniesse in Kuba einen hohen Stellenwert. «Die Arbeit erfordert zwar Geduld, bringt uns aber auch sehr viel Freude. Die Kinderhilfsorganisation hat bereits viel erreicht – umso wichtiger ist es, dass es weitergeht.» Weitere Infos unter [www.camaquito.org](http://www.camaquito.org).

## 100 Jahre unter der Lupe

Vor rund 100 geladenen Gästen traten die Mädchen der Maitlisek Gossau vergangenen Freitagabend auf und zeigten ihr Können. In Form eines Musicals. In diesem wurden dann die vergangenen Jahre unter die Lupe genommen. Drei Generationen berichteten über ihre Erlebnisse. Die Zeit der Geschlechtertrennung in der Entstehungszeit der Schule über die Zeit der Beatles und kurzen Röcke bis hin zu einem Tanzcontest in «Deutschland sucht den Superstar»-Manier. Den anwesenden Zuschauerinnen und Zuschauern hat es gefallen - auf die nächsten 100 Jahre. *az*



Amelia Amanda Bruder dirigierte den Mädchenchor der Maitlisek Gossau.

## Trudi Weibel wird geehrt

**14. GOSSAUER PREIS** geht an Trudi Weibel

**Die 14. Trägerin des Gossauer Preises wird Trudi Weibel sein. In Kultur und Gesellschaft hat sie Gossau in den letzten Jahrzehnten mitgeprägt. Die öffentliche Preisverleihung erfolgt am Montag, 3. September.**

Der Gossauer Preis 2012 geht an eine Frau mit vielen Talenten. Trudi Weibel hat im kulturellen und gesellschaftlichen Leben der Stadt Gossau in den vergangenen Jahrzehnten zahlreiche Spuren hinterlassen. So gehörte sie zu den Initiantinnen des Kulturkreises Gos-

sau und des Vereins Gossau, wirkte sie aktiv im Fasnachtskomitee und in Schnitzelbank-Gruppen mit und war jahrelang Mitglied der gemeinderätlichen Verkehrskommission. Nebst diesem facettenreichen kulturellen und gesellschaftlichen Engagement hat sich Trudi Weibel auch auf dem politischen Parkett erfolgreich bewegt. Den Preis kann Trudi Weibel am Montag, 3. September, in einer öffentlichen Feier im Fürstenlandsaal entgegennehmen. Der Gossauer Preis wird seit 1987 verliehen. In der Regel geschieht dies im Abstand von zwei Jahren. *pd*

## Gefangen in der Dunkelheit

**GOSSAU** Femme Family organisierte in der Andreaskirche für die Kinder der Mitglieder einen ökumenischen Kindergottesdienst. Nebst Liedern und Gebeten erfuhren die Jüngsten anhand der Geschichte des blinden Bartomäus, was es bedeutet, nichts zu sehen. Dies durften sie gleich selber auch erleben, wie es sich anfühlt, auf andere angewiesen zu sein. Im Anschluss kriegten alle Kinder im Bibelgarten noch einen Becher Sirup und konnten gestärkt auf den Heimweg. Weitere Informationen zum Verein sind unter [www.femmefamily.ch](http://www.femmefamily.ch) einzusehen. *pd*

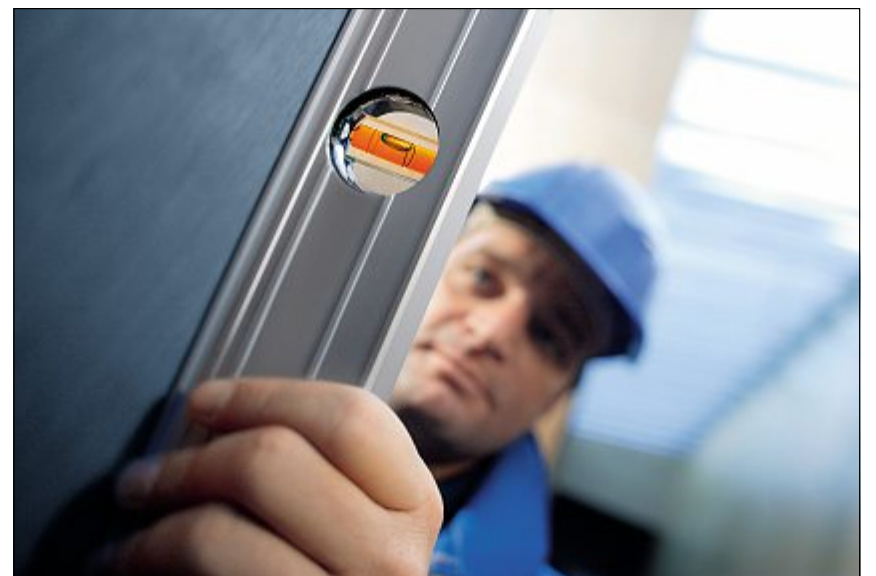
## Fahradlenker verletzt

**ARNEGG** Am Donnerstag ist es zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Personenwagen und einem Fahrrad gekommen. Die Lenkerin übersah den Fahrradfahrer, welcher in die Türe des Personenwagens prallte. Der Zweiradfahrer wurde ins Spital gebracht. *pd*

Annonce

## Hoher Sachschaden

**GOSSAU** Kürzlich hat an der Moosburgstrasse ein überhitzter Metallshredder einen Brand ausgelöst. Der aufgebotenen Feuerwehr Gossau gelang es, diesen zu löschen. Verletzt wurde niemand. Der Sachschaden beträgt mehrere Zehntausend Franken. *pd*



## Abholen lohnt sich...

...weil Sie bei uns ein ausgewähltes Sortiment für den Profihandwerker finden.

**SFS unimarket AG**  
HandwerkStadt

Industriestrasse 149  
9200 Gossau

T 0848 82 04 40  
F 0848 82 40 50  
[handwerkstadt@sfsunimarket.biz](mailto:handwerkstadt@sfsunimarket.biz)  
[www.sfsunimarket.biz](http://www.sfsunimarket.biz)

- Schrauben
- Werkzeuge
- Beschläge
- Chemisch-technische Produkte
- Arbeitsschutz

**SFS unimarket**